



SVP FRAKTION

IM SÜDTIROLER
LANDTAG

An den Präsidenten
des Südtiroler Landtages
Herrn Josef Nogglner
Silvius-Magnago-Platz 6

39100 Bozen

Bozen, 11. Jänner 2021

BESCHLUSSANTRAG

Kinderfreundliche Coronatests

Kinder sind offen und neugierig und wenn man ihnen ein Kitzeln ankündigt, wird das Stäbchen in der Nase vorerst akzeptiert. Doch so angenehm ist der Nasen-Rachenabstrich dann doch nicht und spätestens beim Nachttesten sind die meisten Kinder nicht mehr so begeistert vom „Kitzeln“ in der Nase. Zahlreiche kleine Südtirolerinnen und Südtiroler haben sich an der Aktion „Südtirol testet“ beteiligt und sehr viele von ihnen waren bereits in Quarantäne und mussten mehrmals zum PCR-Test. Manche waren gut vorbereitet und sehr tapfer. Sie beschreiben den Test als „nicht so schlimm“. Andere jedoch wollen sich nach dem ersten Testerlebnis nicht mehr testen lassen, sie empfanden den Antigenschnelltest als unangenehm und haben Angst. Eltern wissen ein Lied davon zu singen.

Eine Alternative zum Antigenschnelltest könnte der „**Antigen-Speicheltest**“ sein. Der Südtiroler Sanitätsbetrieb hat dieses Testverfahren als Pilotprojekt im Dezember an zwei Südtiroler Grundschulen durchgeführt, nachdem es mit Erfolg an einigen Schulen in Rom und in Padua unter Aufsicht des Nationalen Institutes für Infektionskrankheiten L. Spallanzani seine Bewährungsprobe bestand. So wie bei den üblichen Antigenschnelltest- und PCR-Testverfahren stellt der Speichel das Probenmaterial dar und die Ergebnisse scheinen laut Aussagen der Experten als sicher und zuverlässig.

In der Grundschule Klausen und in der Grundschule San Filippo in Bozen wurden jeweils zwei Klassen zum Speicheltest eingeladen. Mit dem Einverständnis der Eltern haben sich die Kinder freiwillig am Projekt beteiligt. Die Kinder bekamen einen Kaugummi verabreicht, um die Speichelproduktion anzuregen - deshalb wird der Test auch „Kaugummitest“ genannt. Die Speichelprobe wird bei diesem Verfahren mittels eines Wattetampons entnommen. Diesen muss das Kind für einige Minuten im Mund behalten, bis er sich vollgesogen hat. Dann wird er in ein Röhrchen gesteckt und kann im Labor ausgewertet werden. Die jungen Südtiroler Probanden erhielten das Ergebnis innerhalb von 48 Stunden – eine Verkürzung der Auswertungszeit wurde vom Sanitätsbetrieb in Aussicht gestellt, sollte das Verfahren in Südtirol vermehrt zum Einsatz kommen.

SVP Fraktion im Südtiroler Landtag | 39100 Bozen | Silvius-Magnago-Platz 6

Gruppo consiliare SVP | 39100 Bolzano | Piazza Silvius Magnago, 6

Grup SVP tl Consëi Provinzial | 39100 Bulsan | Plaza Silvius Magnago 6

T 0471 946 130 | svp@landtag-bz.org | www.svp.eu



Die Kinder haben diese Art der Testung als einfach und nicht belastend empfunden, was vor allem bei einer Ersttestung von großem Vorteil ist. Das Projekt war erfolgreich und das Testverfahren hat die Bewährungsprobe bestanden.

Künftig werden an Südtirols Schulen und in Südtirols Kindergärten vermehrt Tests durchgeführt werden, um einer erneuten Schließung dieser Strukturen entgegenzuwirken. Dazu sollte auf schnelle und einfach anwendbare Verfahren gesetzt werden. Diese sollten für die Kinder und Jugendliche schmerzfrei und unkompliziert sein.

Dies vorausgeschickt und mit dem Ziel den Präsenzunterricht in Südtirols Bildungseinrichtungen zu gewährleisten, um den Kindern und Jugendlichen nach einer langen Zeit des Fernunterrichts wieder ein Lernen im Klassenzimmer zu ermöglichen

beauftragt der Südtiroler Landtag die Landesregierung

- den **Antigenspeicheltest** („Kaugummitest“) als Alternative zum Antigenschnelltest und PCR-Test für Kinder und Jugendliche **umgehend und nach Disponibilität** anzubieten und sich für eine weitere materielle, personelle und organisatorische Verfügbarkeit einzusetzen, damit diese Tests vermehrt angeboten werden können;
- **weitere alternative Testverfahren** wie beispielsweise die bereits in Südtirol erprobte Testung durch Corona Schnüffelhunde zu ermöglichen und auszuweiten;
- **neue valide, nicht invasive Testverfahren**, die vermehrt auf den Markt kommen werden zu überprüfen und nach Möglichkeit anzuwenden;

Gezeichnet von der Landtagsabgeordneten

Magdalena Amhof